



Mitteleuropäischer Monian- & Maschinen-Mark

Schutz metallischer Oberflächen.

Von
Patentanwalt Dr. Federich, Kassel.
(Schluß.)

f) Erzeugung einer Phosphatschicht.

1. Dem Phosphorsäure enthaltenden Reaktionsgemisch wird nach der deutschen Patentschrift 229 173 nach Eisenoxid oder telluriger Säure zugelegt. Es kann aber auch eine andere reduzierend wirkende Säure verwendet werden. Das Verfahren läßt sich so ausführen, daß die Gegenstände in dem entsprechend zubereiteten Bade drei Stunden behandelt werden. Sie können aber auch durch Gebilde stellenweise auf etwa 150 bis 200 Grad erhitzt und dann solange mit der genannten Flüssigkeit eingerieben werden, bis die gewünschte Schicht entsteht.

Die letztgenannte Ausführungsform des Verfahrens eignet sich besonders für große oder bereits eingebaute Gegenstände.

2. In dem Hebezuge kann auch Calciumphosphat erzeugt werden, sobald zur Herstellung des Gemisches kalkhaltiges Wasser oder Kalterbindungen verwendet werden.

3. In anderer Weise wird nach der deutschen Patentschrift 248 856 die durch Phosphorsäure erzeugte Schutzschicht bedeutend widerstandsfähiger gemacht und zwar dadurch, daß die Einwirkung in Gegenwart von Zinn oder einer Zinnoberbindung oder einer Lösung hiervon in Phosphorsäure stattfindet.

4. Das gleiche Ergebnis wird durch Benutzung von saurem Zinnphosphat erzielt. Es ist empfehlenswert, zunächst durch eine verdünnte Lösung eine dünne Schutzschicht zu erzeugen und dann eine konzentrierte Lösung anzuwenden. Die gleiche beispielsweise aus 170 Gramm Zinn-, 1/2 Liter Phosphorsäure und 1/2 Liter Wasser besteht.

5. Bei manchen Gegenständen ist es vorteilhaft, diese nicht mit einer Lösung zu behandeln, die nur Zinnphosphat enthält, sondern auch mit einer solchen, in der sich Eisenphosphat befindet. Zur Herstellung der Lösung kann Eisenfeilspäne und Zinn in Phosphorsäure gelöst werden.

6. Die Ablagerung der Schutzschicht kann durch den elektrischen Strom noch beschleunigt werden, wobei der positive Pol mit an eine Zinn-, Eisen- oder Stahlplatte angeschlossen wird, während der negative an das Gegenstand an negativen Pol angeschlossen wird.

g) Erzeugung eines nichtmetallischen Hebezuges.

Das Verfahren nach der deutschen Patentschrift 273 498 ist infolgedessen eigenartig, als nach dem Detapieren des Aluminiums zwei Hebezüge eines nichtmetallischen Stoffgemisches aufgebracht und dann durch Erwärmen die Verbindung beider Schichten erfolgt. Zur Fortpflanzung wird verwendet ammoniakalisches Nickelchlorid und präparierte Kieselzäure, welche flüchtig durch einen Sprühpapparat zur Einwirkung gebracht wird, wobei die Gegenwart kleiner Mengen von Zinn- und Zinnoberbindungen vorteilhaft sind. Die Flüssigkeit zur Erzeugung der ersten Deckschicht ist eine Lösung von Guaiacum, Kauchol, nitrirtem Kiefernöl. Diejenige für die zweite Schicht ist eine Lösung von nitrirtem Cellulose schwer entflammaren Cellulosen und gummiartigen Stoffen, welche durch Umwandlung der Milchsäure in Gegenwart von organischen und anorganischen Salzen gebildet sind.

Der entstehende Hebezug hat nach dem großen Vorteil, daß er durchscheinend ist, daß also Inschriften, Verzierungen

und gerollt auf dem Aluminium vor Anbringung des Hebezuges hergestellt werden können und sichtbar bleiben.

B.

Veränderung des Grundmetalles an der Oberfläche.

a) Erzeugung eines Oxyses.

1. Durch Einwirkung von Chemikalien läßt sich die Oberfläche des Eisens so beeinflussen, daß ein Roßteig nicht mehr oder doch sehr selten eintreten kann. Meistens wird ein Oxid auf der Oberfläche erzeugt, wie solches z. B. der Hammerkloß ist. Bei Schmiedegeräten aus Eisen, z. B. werden diese in eine sogenannte Intenfin-Druckbeize — wie solche beispielsweise von Dr. Hofmann & Co. in Ober-rahmede (Weiß) hergestellt wird — gebracht, an der Luft trocknen gelassen und dann mit Metallbürsten blank gerieben. Gewerlich verwendet nach der deutschen Patentschrift 292 603 eine erdarmte alkalische Lösung von pikrisaurem Natrium und zwar macht er ein Gemisch von 100 Gewichtsteilen Wasser, 84 Gewichtsteilen Natrium, 16 Gewichtsteilen Pikrinsäure. Die Erwärmen der Lösung geschieht nach und nach bis auf etwa 150 Grad C. Nachdem die Flüssigkeit vorher entfettet und polierten Eisenteile 10 Minuten in der flüchtig gelagerten haben, ist eine braune glänzende Schicht auf der Oberfläche entstanden.

2. Bei dem Verfahren nach Weidmann (deutsche Patentschrift 238 408) werden die Eisengegenstände in einem bei entsprechender hoher Temperatur erhitzten Ofen gebracht, wo sie der Einwirkung reduzierender Gase ausgesetzt sind. In eben solchen Ofen findet nachher die Abkühlung außerhalb des Ofens statt. Es empfiehlt sich, den Ofen 15–20 Prozent Wasserstoff beizumischen. Hauptächlich kommt es darauf an, daß während des Verfahrens bis zur völligen Abkühlung die atmosphärische Luft keinen Zutritt zu den zu behandelnden Gegenständen hat.

b) Erzeugung einer Stickstoffverbindung.

1. Die Oberfläche eiserner Gegenstände läßt sich zur Erzeugung einer rostfreien Schicht aus in Eisenitrid umwandeln. Wenn diese Gegenstände, die an der Oberfläche eine Oxidschicht enthalten oder beheizt oder blank geläutert sein können, über 400 Grad C. in Ammoniakgas erhitzt werden, so findet, wie dies in der deutschen Patentschrift 271 568 angegeben ist, ein Nitrieren der Oberfläche statt, wodurch diese ein mattes silbergraues Ansehen erhalten und gegen Rostangriff widerstandsfähig sind. Nach den von den Erfindern Dr. Ing. S. Hanemann und Franz Hanemann angegebenen Verfahren wird Schwefelwasserstoff, wenn es bei 800 Grad C. in Ammoniakgas nitriert ist, so widerstandsfähig, daß es selbst in Salzlösungen oder alkalischen Lösungen wochenlang ohne Rostangriff bleibt. Bei der Anwendung des Verfahrens muß ein so starkes Nitrieren der Oberfläche vermieden werden, weil die nitrierte Schicht sonst zu spröde wird. Es ist nicht erforderlich, daß direkt Ammoniakgas verwendet wird. Es eignen sich z. B. auch Ammoniumverbindungen, Hydrogennitrid und Hydrangitverbindungen, Amine, Amide und andere durch Eisen oder seine Oxide zerlegbaren Stickstoffverbindungen.

2. Das Nitrierungsverfahren ist von den Erfindern nach der deutschen Patentschrift 284 808 noch weiter ausgebaut worden. Es hat sich nämlich gezeigt, daß in der oben angegebenen Weise eine so lange Erhitzung der Eisengegenstände erforderlich ist, was von der höchsten Zerlegung des Ammoniakgases an den Ofenwandungen herührt. Der Uebelstand wird dadurch beseitigt, daß zur Erzeugung der elektrische Strom benutzt wird. Die durch Widerstands-erzeugung zur Weichheit gebrachten Gegenstände werden in eine flüchtig eingetaucht, welche nitridbildende Gase abgibt.

In der Patentschrift sind mehrere Ausführungsmöglichkeiten des Verfahrens beschrieben. Es sei hier nur die eine erwähnt, wonach der Gegenstand in glühendem Zustande als Elektrode eingetaucht wird. Da sich die Flüssigkeit erwärmt, muß für eine Kühlung des Elektroten gesorgt werden. Dies kann dadurch geschehen, daß die Anode als Kühlung ausgebildet oder daß für eine Zirkulation der Lösung gesorgt wird.

Sollen bestimmte Stellen des Gegenstandes später noch mechanisch bearbeitet werden, so empfiehlt es sich, diese mit Lack oder einer anderen isolierenden Schicht zu überziehen, damit sich dort kein Niederschlag bildet.

c) Erzeugung einer Phosphorverbindung.

Einen gegen Rostbildung widerstandsfähigen Hebezug erzeugt Phosphorsäure. Wie diese weiterhin verbessert werden kann, ist oben unter A f) gezeigt worden.

d) Erzeugung einer Wasserstoffverbindung.

Die durch Einwirkung von Wasserstoff bzw. durch Einbringen von Wasserstoff bis zu einer gewissen Tiefe entstehende Schutzschicht eiserner Gegenstände wird in der Patentschrift 229 688 Eisenwasserstoffverbindung genannt, jedoch ist über ihre wahre Natur nichts weiter gesagt. Eine gut wirksame Schutzschicht ergibt sich, wenn auf die heißen Gegenstände nicht nur Wasserstoff, sondern gleichzeitig Kupferdämpfe einwirken und wenn nachher die Gegenstände noch mit Kohlenwasserstoff bei hoher Temperatur behandelt werden. In der Patentschrift ist eine Vorrichtung gezeichnet und beschrieben, welche zur Ausführung des Verfahrens dient und den Wasserstoff aus über glühendes Eisen geleitetem Wasserstoff erzeugt. Ein Stück reines Kupfer wird in die Retorte gelegt, welche die zu behandelnden Gegenstände enthält. Diese werden vor dem Einbringen durch ein Sandtrichtergebilde oder in anderer Weise entpöndert. Zur Aufnahme des Kohlenstoffes werden die noch heißen Gegenstände in Petroleum gelegt.

e) Erzeugung einer Metalllegierung.

Man ist nach dazu übergegangen, die Oberfläche mit einem Metall zu legieren. Nach der deutschen Patentschrift 285 245 werden die Gegenstände in Aluminiumpulver, welches Salmiak enthält, erhitzt. Als geeignet für kupferne Gegenstände hat sich erweisen ein Gemisch von 70 Prozent Aluminium, 28 Prozent Salmiak, 7 Prozent Zinn. Ebenfalls brauchbar ist die nachstehende Zusammenlegung: 60 Prozent Aluminium, 30 Prozent Graphit, 10 Prozent Salmiak.

C.

Aufbewahrung in einem kühlenden Stoffe.

Einem Verbändern der metallenen Gegenstände kann auch durch entsprechende Aufbewahrung vorgebeugt werden. Feine und kostspielige Stahlinstrumente legt man für den Bestand in feuchtigkeitssättigtem Petroleum oder dergl. Manche Aufwahrung, z. B. diejenige unter Wasser bzw. in einer antiseptischen Lösung, kann für Stahlinstrumente schädlich wirken; wenn sie mit Teilen aus anderem Metall verbunden oder mit derartigen Instrumenten zusammen aufbewahrt werden, entstehen nämlich dann auf dem Stahl dunkle Metallrostflecke und häufig eine Korrosion. Dieser Uebelstand läßt sich nach der deutschen Patentschrift 257 300 vermeiden, wenn der flüchtigste Verbindungen von Zinn, Ammoniak, Alkalien oder alkalischen Erden, jedoch mit Ausnahme der entsprechenden Hydroxide und Carbonate zugelegt werden.

Wie schon eingangs gesagt wurde, ist hier nur eine Auswahl von verschiebarten Verfahren gegeben. Diese soll vervollständigt werden, wenn mehrere jetzt noch geheim zu haltende Verfahren veröffentlicht werden dürfen.

FEUERBRÜCKE

D. R. P.
u. Auslandspat.

Abstreifer.

ist kein Verschleiß. — Größere Betriebssicherheit. — Erheblich höherer Nutzereffekt im Dauerbetrieb. — Wesentlich einfachere Bedienung (größerer Unabhängigkeit vom Heizerpersonal). — Selbsttätige Schlackenabfuhr. — Zugänglichkeit auch des hinteren Rostendes. — Erhöhung der Rostleistung. — Auch für minderwertige Brennstoffe gut geeignet, die sich mit Abstreifern nicht oder nur schlecht verhalten lassen. — Für alle Arten von Wanderröstfeuerungen. — Wichtigste Verbesserung des Unterwanderröstens. — Zugänge über vierjährige Betriebserfahrungen. — Über 1000 Feuerbrücken in Betrieb bzw. Ausführung. — Über 500 Feuerbrücken nachbestellt.

L. C. Steinmüller Gummernbach

Revolver-Drehbänke

mit Werkzeugen für alle Zwecke

Langer & Co.
Maschinenfabrik
Chamnitz SW./S.

Montanwachs

kaufen als Goldprobierender jede Menge:

Werner & Mertz, Mainz.

Telephon-Nr. 4199.

Dalli-Glühstoff

zum Pfütten und Bägeln

mit jedem Glühstoff und Kohlenstein ist in der althergebrachten Friedensqualität in allen besseren Haushaltungen, Eisenwaren- und Dregereschäften wieder zu haben.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Schmirgelleinen

blau Körper, je 5000 Bogen in den Körnungen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Hermann Schrefelmann,
Berlin C 25, Münzstr. 11.

Rüstenteile

Herstell. billigt. Ladungsweite frei jeder Station.

H. Albert Schredemann,
Minden i. W.

Flach- oder Bandeisen

in Breiten von 15–26 mm und Stärken von 3–4 mm zu kaufen gesucht.

W. Quantz, Elberfeld.

Schmirgelpapier!

Bei der Herstellung des besten

Friedensware

absoluteste Stärke Schmirgelpapier in ungarische Größe. Dröben auch handliche Dreiecke, runde Scheiben, Streifen usw. in allen Störungen. Rollen mit ca. 38 kg nur 22, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 kg.

H. Albert Schredemann
Minden i. W.

Zentral-Heizungen

Niederdruckdampf- und Warmwasser-Heizungen mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen, Trocken-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Dampf-Kochkuchen, Dampf-Waschküchen

Dicker & Werneburg

Gegr. 1878. Fernspr. 6031.

Einmalige Anschaffung

Der Weitschleier!

Elektr. Taschenlampe
„Stets bereit“

brennt ohne Batterie jederzeit jahrelang ohne 1 Pfg. Unkosten. Versagen ausgeschlossen.

Preis Mk. 20.— franko. Prospekt gratis.

Hüller & Schultheiss,
Coburg 68. Fernruf 1507.
Vertreter gesucht. A 3674

die billigste Lampe

Sofort lieferbar

emailierte Arbeiter - Waschanlagen, Kesselöfen, Handkessel, Kochtöpfe, Schöpfhülsen, Schaumlöffel, Eßlöffel.

Rankewitz, G. m. B. H.,
Brühl (Bez. Cottb.) a 01563

Weiler-Solkohlen

bühene, Röhrene oder Kleferröhrene, feine und zierliche, feine Meie, ca. 50 Baggaslos, fort greifbar. a 214k

Fritz Erny,
Jubelstraße, Erfeld.

Pflanzenleim, Wasserleim, Stallleim

vollwertige Erzeugnisse
Klebin (Stlebstoff) identisch ohne Weigenscheit liefert billig

Otto Preuss, Sandweg (Post Sommerfeld) Flo.

10000 Rezepte und Verfahren

zur Herstellung chemischer und technischer Gebrauchsgüter und Spezialitäten enthält das berühmte Werk:
„Chemische-technische Vorschriften von Chemiker Dr. Langen“, 1064 Seiten, 1916, Taschenformat Gebundene Heftarbeit aus Kurzelektro, Klaffendes, gemessenhandliches Maß, ist durch das Rollen schneidemaschinenartig einwandrig vermerkt. Preis 42.25 und Vorkaufpreis (ca. 3 kg) Direkt gegen Nachnahme durch
L. Schwarz & Co., Verlagbuchhandl., Berlin 220, Dresdenerstr. 60. A 2073

Pulverisierter Gonnernscher Cement Kalk

Bestand, langsam bindend und durcheinander zusammenhängend. Wohlfühler Ersatzmaterial für Portland-Zement. Diejem an Qualität gleichmäßig gleichkommend. Insbesondere gut zum Frischbeton, sowie zum Eis und Umkleben von Böckern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und große Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz. Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.

Friedens-Aufbau

Gründ werden, soll effen im Giechstein. Jeder Familie ein Eigenheim durch Verein „Heimkultur“, Wiesbaden 279. Erzeugnisse u. Drucksch. gegen Rückpost, Heimkulturbuch a. Dir. Stigt für M. 2.40.

Baracken

10x30 m
10x15 m
5x15 m

schrift lieferbar, a3347P
Richard Mittag, Barackenwerk, Spremberg.

Rattapan

Der Ideal-Baustoff

2. Rattapan mit Vitro- und Kober verleiht radikale Ratten, Mäuse, Fledermäuse, Kanarienvogel, Rattenmaulwurf gegen Schwärze, Ameisen, Kellerasseln, Rattenpan ist b. seiner Unschädlichkeit, l. Mensch, Haustier, Wild u. Geflügel. Ist auch fertig z. Anstrichen. Chemisch. Laboratorium „Rattapan“
Johannes Povostorff
Wendeburg
Kaiserl. 100. Fernspr. 1873.

Gebrachtes

Flacheisen,

ca. 10 x 80 x 1400 mm,
ca. 10 x 90 x 1400 mm.
Fabrikations-Stückblech
3-5 mm stark, verkauft
E. Ruhnau,
Leipzig, Ketzbachstrasse 4.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Am 18. Oktober 1918 entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden an Lungenzündung in Gaschwitz bei Leipzig meine innigstgeliebte Schwester, unsere gute, treue Schwägerin und Tante, meine in Liebe verehrte Freundin

Fräulein Emma Seydlitz,

Lyzealdirektorin in Halle a. S.

Ihr Leben war Hingabe, Aufopferung und Liebe für die Schuljugend. Wohl denen, die unter ihrer Führung zu allem Guten, Schönen und Edlen in das Leben geleitet wurden!

In tiefster Trauer

Lulise Harrassowitz geb. Seydlitz,
Otto Harrassowitz, Königl. Sächs. Hofrat,
Gertrud Harrassowitz,
Hans Harrassowitz, z. Zt. im Heeresdienst in Warschau,
Gertrud Harrassowitz geb. Otto,
Margarete Seeligmüller.

Trauerfeier Dienstag, den 22. Oktober, mittags 12 Uhr, im Saale der Schule, Karlstraße 6. A 236,5

Statt jeder besonderen Anzeige.

Fern der Heimat entschlief nach kurzem Kranksein in Arth am See (Schweiz) mein innigstgeliebter Mann, unser treuer Vater, Schwieger- und Großvater, der **Rentier**

Max Mulertt

im fast vollendeten 83. Lebensjahre.
Arth am See, Bremen, Belgern a. E., d. 17. Oktbr. 1918.

In tiefer Trauer

Frau Lulise Mulertt geb. Geßl,
Pastor Dietho und Frau, Helene geb. Mulertt,
Amtsgerichtsrat Dr. jur. **Johannes Küllertt,**
Dipl.-Ing. u. Stadtrat **Max Mulertt,**
Stud.-jur. **Gerhard Dietho,** Leutn. d. R. z. Zt. i. Felde,
Stud. jur. **Martin Dietho,** Leutn. d. R. z. Z. verw.
Elisabeth Dietho.

Die Leiche wird nach Halle a. S. überführt und der Tag der Beerdigung noch bekannt gemacht.

Kaufgesuche

Kaufe
nur Dienstag, den 22. Oktob. von 9-6 Uhr alle, auch zerbrechliche Teile a201

Gebisse

sowie Brennblöcke im Hotel Stadt Berlin, Leipziger Str 45 Zim. 1. Etage.
Zahle pro Zahn bis 4 M., Platin pro Gramm 7,80 M.
Frau Willig, der. Aukt.leiterin

Landhaus

gekauft

5-3 Zimmer Küche und Nebenräume Verfertigung elektr. Licht mit Gasheizung und Dampfbaden, reichhaltige stünge Morgen Land in der Nähe von Stadt mit hüben Schwim. Angebote erb. unter I. P. 3534 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

Wittichen

Fabrikgrundstück

(event. auf. Grund) mit Viehanstalt, f. Futtermittel-fabrik ist langfristig zu pachten gegs. zu kau. gefucht. Angebote an Rudolf Mosse, Wegwegweg, erbten.

Klein

Landgrundstück

mit guten Obstbän, Nähe Bahn, von Selbstbauer gefucht. Angeb. unter N. 3315 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. A317

Zu verkaufen

Ein solches großes

gutes Wohnhaus,

ohne Frage nahe Stadtteiler und Bergamt, zu verkaufen. Preisers unter B. K. 5819 an Rudolf Mosse, Dresden. 4.

Zweifamilienhaus
mit Park und Hintergarten, an Wohnung für 4800 Mark zu verkaufen. Telefon 2860.
A. Berlin, Gr. Ulrichstraße 28.

Stierlein
Futtertschwein
zu verkaufen
Reißstraße 101 L

Offene Stellen

Schlosser, Schmiede, Kupfer- und Rohrleger u. Installateure sowie Arbeiter

möglicht nicht unter 18 Jahren, zu sofort dringende Heereslieferungen gefucht.

Aktien-Gesellschaft f. Anilin-Fabrikation, Wolfener Farbenfabrik, Wolfen, Kreis Bitterfeld.

Alterer Packer

für unter Papierlager gefucht. Zu melden
Otto Hendel Verlag,
Gr. Brauhausstraße 17. Bismarck-Rot or.

Ingenieur oder Techniker

für Ausarbeitung von Geländeprojekt als Nebenbeschäftigung sofort gefucht. Angebote an die Exped. des Blattes erbten unter W. 5704. h5 Ok

Verfertigerinnen und Folzerinnen

für unsere Buchbinderei sofort gefucht
Otto Hendel Verlag,
Gr. Brauhausstr. 17.

Zeithaber(in)

mit M. 8-12000 gegen hohe Verzinsung und Gewinnaanteil der Federfabrik, welche sich bald vergrößern wird, gefucht. Off. unter S. U. 746 an die Fil. B. Hg., Gr. Ulrichstr. 52.

Ordentliche, laubere und zuverlässige Zeitungsträgerinnen

per sofort gefucht.
Zu melden **Gr. Brauhausstraße 17.**

Suche zum 1. Januar 1919 ein tüchtiges, lauberes

zweites Stuben- u. Hausmädchen.

Zimmerreinigung u. Hausarbeit, Behandlung der Küche, Ausbleichen verlangt. - Zeugnisbeschrift. Gehaltsanp. an
Frau M. Wendenburg
gek. v. Darby,
Schiffbauweg, Post Ebersdorf, Gr. Halle a. S.

Verkäuferinnen

für die Abteilungen Sandhühner, Maßhühner, Strümpfe

eine i. November gefucht. Angebote m. Bild, Zeugnisbeschriften u. Gehaltsanp. erbten: a217

L. Hoff & Co., Eisenach.

Dreher u. Werkzeugschlosser

für sofort oder später gefucht. Industriewerke Friedrich, Vogel, Bände in Westf.

Suche für meine 3 Kinder (4, 6 und 8 Jahr) a209

Kindergärtnerin

1. Kl.

und erlöste ausführende Angebots mit 2000 und Gehaltsanp. sprechen.

Frau Marta Siebert,
Magdeburg-S.,
Weidenstraße 8.

la. Bohnermasse und Stahlspäne,

Flüßer-Verkaufsstelle, Goerzstr. 10, Eisenach. (sowie Zahnpulvergemische, noch gute Qualität, offeriert die)

Schwaben-Drogerie

Verk. Lageräume Gr. Brauhausstr. 9, 9-12 vorm., 3-5 nachm.

Bierde zum Schlachten

kaufi jederzeit, bei Anforderungen innerhalb und bezw. relative Schiermenge. Zum Schlachten best. Bestellung vom 14. 6. 18 jugelassen. V22844

Max Zaubitzer,
Halle (S.), Gießungstr. 12.
Fernruf 3515 V22534

Bitte ausgeben!

Wichtig für Arbeitgeber und Arbeitnehmer!

Inzerate, welche große Einwirkung aus gesundheitlichen, mündlichen und weiblichen Arbeitskräften ausgeübt werden (resp. wenn die Stellungsuchenden inwieweit wollen, sind) werden

Chiffrebezeichnung

publizieren, sofern es sich um kaufmännische, technische u. wissenschaftliche Angelegenheiten, sowie um den Betrieb von Schreibungen handelt.

Der Verlag.